

Tatorte 09/9: «Oberstufe Lorraine bleibt definitiv»

Vor kurzem hat die Schulkommission Breitenrain-Lorraine beschlossen, den Schulstandort Lorraine (inklusive Oberstufe) zu erhalten. Damit hat sie ihren Entscheid vom Frühling revidiert.

► Die SP-Bern Nord, welche sich für die Erhaltung der Lorraine stark gemacht hatte, begrüsst diesen Beschluss. Sie freut sich, dass das integrative Twanner-Modell gestärkt wird. Damit erhalten viele Kinder weiterhin die Chance, in niveaumischten Klassen ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert zu werden.

Frühling 2009: die Schulkommission Breitenrain-Lorraine fällt den Entscheid, die Oberstufe im Lorraine-schulhaus zu schliessen. Dies damit in den beiden anderen Standorten des Schulkreises genügend grosse Klassen in den Oberstufen gebildet werden können. Der Entscheid ist sehr umstritten und die Bevölkerung der Lorraine macht mobil. Auch die SP Bern-Nord ist beim Unterschriften sammeln und auf Facebook engagiert.

Frühsommer 2009: Erziehungsdirektor Bernhard Pulver lädt alle

Beteiligten zu einem Runden Tisch ein. Dabei wird klar: Kanton und Stadt sind bereit, den Schulkreis bei der Klassenorganisation der Oberstufen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu unterstützen. Es macht Sinn den Entscheid noch einmal zu überdenken.

Herbstferien 2009: Auf dem Schützenwegspielplatz, in der Ludothek Lorraine oder am Sonntag Morgen beim Anstehen im Café Praliné, überall wird über die Oberstufenmodelle «Manuel» und «Twann» diskutiert.

Am Sonntag Morgen beim Anstehen im Café Praliné ...

Der bevorstehende Entscheid der Schulkommission zur Neuorganisation der Schulen im Nordquartier bewegt die Gemüter. Zu recht. Bildungspolitik betrifft, wird lebendig.

Mitte Oktober 2009: Die Schulkommission kommt auf ihren Entscheid

zurück und beschliesst, die Oberstufe in der Lorraine beizubehalten, ja sogar auszubauen. Neu zählt ab dem Schuljahr 2010/11 auch das Wylergut zum Standort Lorraine. Die SP Bern-Nord freut sich sehr, dass die Schulkommission damit ein klares Statement für das integrative «Twannermodell» abgegeben hat. Einzigartig in der Stadt Bern besuchen in der Lorraine Sekundarschüler/innen und Realschüler/innen in allen Fächern dieselbe Klasse. Die äusserst engagierten Lehrpersonen gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der SchülerInnen ein und bieten einen stark individualisierten Unterricht in unterschiedlichen Niveaus an. Dies ermöglicht eine hohe Durchlässigkeit und minimiert den Selektionsdruck.

Die SP Bern-Nord fordert die Schulkommission auf, nun auch in den Standorten Spitalacker-Breitenrain und Breitfeld-Wankdorf innovative und mutige Wege einzuschlagen.

Längerfristig sollen im ganzen Schulkreis durchlässigere Oberstufen mit niveau- und altersdurchmischten Klassen angeboten werden.



Lea Kusano, Stadträtin SP Bern-Nord